



Unter dem übergrößen Druck des Selbstbehaltungsdrives, des Opportunismus, ergibt sich die neue Taktik (die schon eine alte ist) der erweiterten Komintern gegen die konkreten Fragen der Revolution, für die Belebung, die Umstellung des Opportunismus.

Alle Referate und Debatten über die einzelnen Fragen, die ganz im Rahmen und in der Geschichte dieser Politik liegen, bewegten sich in diesem Fahrwasser des Opportunismus. Das Fazit der Geschichte der Politik der Komintern endigte, wie schon im Voraus zu sehen war, mit neuen Inkongruenzen.

Aufbau auf der Wirtschaftsanalyse, die den Angriff des Großkapitals auf Rußland vorsieht, erachtet es, die erweiterte Exekutive für opportunistisch, mehr wie bisher die Bolschewisierung der internationalen Parteien vorzunehmen, eine strengere Parteidisziplin einzuführen, um der Taktik festeren Boden zu schaffen, d. h. den fest festgelegten Boden des Reformismus fester zu verankern.

Die Fragen, die behandelt wurden, drehten sich hauptsächlich um die Beweisführung der russischen Frage, der Bauernfrage, des Leninismus und der Richtigkeit der aus ihr entspringenden Taktik der Komintern. Mit diesen Fragen mußte natürlich gleichzeitig der politische Auswuchs innerhalb der Partei behandelt werden. Insofern die Frage des Trotzkismus, andererseits die von die ehemaligen Tonangebender Brandler, Thalheimer und Radek.

Das Fazit Trotzkis, das sich der russischen Frage des Leninismus theoretisch entgegenseht, und die Praxis Brandlers, Thalheimers und Radeks, die Ausführung der Taktik der 3. Internationale in konsequentem, erweitertem Maßstabe, die das Reaktionsäre des russischen Opportunismus aufzeigten, mußten aus der Luft geschafft werden. Das, was die opportunistische Taktik mit den Führern Trotzkis, Radek, Brandler und Thalheimer selbst gerechtfertigt, mußte, weil es den ganzen Bau der KP(D), kompromittiert hatte vor den Massen, mit dem scheinbar revolutionären Manöver der Aera Ruth Fischer verdunkelt werden.

Die Taktik selbst galt es nicht aufzudecken und zu verwerfen, sondern nur die kompromittierten Autoritäten von der Bildfläche zu entfernen, mit der disziplinierten Einordnung in die Partei zu begnadigen und ihren Namen durch einen dramatischeren zu ersetzen.

Das, was die deutschen Kommunisten unter Brandler in Sachsen, unter Kreibitz in der Tschechoslowakei als kommunistische Taktik der 3. Internationale erprobt und mit einem glänzenden Plakato für die KP, ins Wasser geworfen war, muß unter frisch geschickelten Fahnen wieder aufgenommen werden. Die scheinbare Bestätigung der russisch-kommunistischen Revolution durch die Parolen Arbeiter- und Bauernregierung. Das Bestreben, recht große Massen innerhalb der KP, zu vereinen, unter Berücksichtigung der opportunistischen, reformpolitischen Einstellung derselben.

Warum man die Frage in ihrer Endkonsequenz, die der Brandler usw. noch nicht akzeptiert, die auf die offene Vereinigung mit der SP, mit der zweiten Amsterdamer

### Ferdinand Lassalle und seine Arbeiteragitator

(Zu seinem 100. Geburtstag.)

Auf zwei Wegen kann der menschliche Geist zur revolutionären Verneinung eines bestehenden Zustandes gelangen. Durch einen unabweisbaren, furchtlosen, kritischen Sinn, der den Denker aus der Beschaulichkeit in die Sphäre des Handelns treibt, oder durch den Trost der Persönlichkeit, die das gescheute Unrecht oder die Widersinnlichkeit einer bestehenden Ordnung nicht zu ertragen vermag und vermöge ihrer Tiefe in der Lage ist, ein Mittel zu finden, das die gesamte geistige Welt erschüttert, aber — auch gegen Schläcken abwart.

Ferdinand Lassalle wurde am 11. April 1825 in Breslau geboren. Sein Vater war ein vermögendes Schenkwirt, ein Mann mit den üblichen Merkmalen des jüdischen Bourgeois. Doch so weit vorwärts, daß er seinen Sohn über den einflussreichsten Lebensweg frei bestimmen ließ. Im Gymnasium tritt Ferdinand Lassalle als Schüler keineswegs günstig hervor. Er gehört zu jenen Naturen, die sich selbst nicht nach der Mannesruhmeehre sehnen, die mit ihrer Blinde die Welt erleuchtete, aber — auch gegen Schläcken abwart.

Ferdinand Lassalle wurde am 11. April 1825 in Breslau geboren. Sein Vater war ein vermögendes Schenkwirt, ein Mann mit den üblichen Merkmalen des jüdischen Bourgeois. Doch so weit vorwärts, daß er seinen Sohn über den einflussreichsten Lebensweg frei bestimmen ließ. Im Gymnasium tritt Ferdinand Lassalle als Schüler keineswegs günstig hervor. Er gehört zu jenen Naturen, die sich selbst nicht nach der Mannesruhmeehre sehnen, die mit ihrer Blinde die Welt erleuchtete, aber — auch gegen Schläcken abwart.

Nach dem Kasselerprozess im August 1848 nahm Lassalle an der Arbeit der Lassalle'schen Arbeitervereine in Breslau teil und wurde deren Kassierer. Er war damals schon radikaler Demokrat und Sozialist. Im November, nach der verlustreichen Auflösung der Nationalversammlung, forderte er in Disseldorf, wo er seinen Wohnsitz genommen hatte, das Volk zum bewaffneten Widerstand und zur Sten-

### Soeben erschienen! Soeben erschienen!

**„Proletarier“**  
Zeitschrift für revol. Klassenkampf.  
Heft 6. Preis 0,30 Mk.

Aus dem Inhalt: Die Perspektive des Kapitalismus. Taylor und Fordismus. Ueber die Frage Partei oder Klassenpolitik. Klassenmoral, die Stütze des proletarischen Selbstbewusstseins. Im Zeichen des Kreuzes. Weintrauben. Bibliographie.

Zu beziehen durch die Bezirksorganisation der Partei oder direkt von der Buchhandlung für Arbeiter-Literatur, Berlin O 17, Warschauerstraße 49.

Internationale hinausläuft, spricht Sinowjew in der Gewerkschaftsfrage aus, indem er sagt: „Die Zeit dafür ist noch nicht gekommen.“ — das aus dem Grunde, weil man dem Konkurrenten, der SPD, noch zu viel Macht über die Massen beibehält.

Unter dem Zeichen „Heran an die Massen“ war der Sinn des Plenums gezeichnet, den Sinowjew am Schluß desselben zusammenfaßte:

1. Gegen die ultralinken Illusionen, für die realistische Einschätzung der Lage.
2. Gegen jede Konzession an rechts, gegen die rechten Greisentraktanten, weil dies zur Sozialdemokratie, d. h. zur Bourgeoisie führt. (Nur für heute! D. Red.)
3. Für die Bolschewisierung, wobei wir konkretisieren, differenzieren.
4. An die Massen heran, trotz Schwierigkeiten, trotz des Wachstums der Sozialdemokratie.

Den Boden, den man zu diesem „Heran an die Massen“ sich zu schaffen bemüht, findet die Komintern einerseits in der Bauernfrage, andererseits im Einheits-

**Es ist uns!**

Paris, 10. April. Das Kabinett Herriot ist heute im Senat zu Fall gebracht worden. Der Präsident der Republik hat die Demission des Kabinetts Herriot angenommen.

Der letzte der kleinbürgerlichen Mohlkauer ist gestorbt! Es ist a u s mit der „demokratisch-pazifistischen Aera“, ihr Propheten der Lindenstraße!

verweigerung auf. Er wurde von den „geschworenen“ freigesprochen, jedoch vom Zuchtpolizeicommissar wegen Aufforderung zur „Widerständigkeit gegen Regierungsgewalt“ zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt. Er verließ diese Straße und Nachbarn 1887 in Düsseldorf, da ihm die Erlaubnis zur Berlin abzuweichen zu können, solange versagt war. 1889 trat er mit einem geschichtlichen Trauerspiel „Franz von Sickingen“ hervor, eine Arbeit, die wohl als Dichtung keine besondere Geltung beanspruchen darf, aber für das Verständnis der Geschichte des 16. Jahrhunderts ein wertvolles Dokument ist. Er verließ diese Straße und Nachbarn 1887 in Düsseldorf, da ihm die Erlaubnis zur Berlin abzuweichen zu können, solange versagt war. 1889 trat er mit einem geschichtlichen Trauerspiel „Franz von Sickingen“ hervor, eine Arbeit, die wohl als Dichtung keine besondere Geltung beanspruchen darf, aber für das Verständnis der Geschichte des 16. Jahrhunderts ein wertvolles Dokument ist.

1881 erschien das zweite Hauptwerk Lassalles: „Das System der erworbenen Rechte“, eine zwölfbändige rechtsphilosophische Arbeit, die sehr interessante Untersuchungen über den Ursprung des Eigentums enthält, aber auch in wissenschaftlicher Form einen praktischen-politischen Interesse findet, indem es das Recht der Revolution untersucht, einen alten Rechtszustand in einen neuen zu überführen. Eine gelehrliche Schrift: „Julius Schmidt, der Literarhistoriker“, die sich mit heiligem Eifer gegen die Erbschaft der liberalen Bourgeoisie wendet, fällt unglücklich in dieselbe Zeit. Sie leitet als heiteres Vorspiel den Kampf gegen die politische Plutokratie und Feindschaft des fortschrittlichen Bürgertums ein.

1882 beginnt Lassalle's agitatorisches Wirken mit dem Vortrag: „Ueber Verfassungsveränderung“, der die liberale Politik des Liberalismus kritisierte, auf die Paragraphen einer Verfassung zu pochen, die die Jämlichkeit der Bourgeoisie selbst zu einem bloßen Lappen Papier degradiert hatte. Dieser unerschütterlichen Auffassung wird der Gedanke gegenüberübergeben, daß alle Verfassungen nur die Ausdruck tatsächlicher Machtverhältnisse seien. Ein zweiter Vortrag: „Ueber den Zusammenhang der gegenwärtigen Geschichtsperiode mit der Idee des Arbeiterstandes“, das sogenannte „Arbeiterprogramm“ ist Lassalle's erste sozialistische Kundgebung. Der Vortrag zeigt einen Ueberblick über die geistliche Entwicklung der europäischen Gesellschaft, der starke Einflüsse der schon im kommunistischen Manifest niedergelegten Lehren Karl Marx' in der starken Betonung der Macht der Ideen Lassalle's, von Hegel übernommen, ideologisch Anschauung zeigt. Lassalle ruft hier den Arbeitern zu, sich der ihnen von der Geschichte auferlegten Pflichten zu wehren: „Es zielen ihnen nicht mehr die Lasten der Unterdrückung und der mühsamen Zerstreuung der Gedanken, noch selbst der heiligsten Leichten der Unbedeutenden. Sie sind der Feind, auf welchem die Kirche der Geistesarbeit gebaut werden soll.“

Das „Arbeiterprogramm“ wurde konfiszieren und Lassalle wegen Aufreizung zu „Miß und Verachtung“ gegen die Besitzenden angeklagt. In erster Instanz wurde er am 18. Januar 1883 zu vier Monaten Gefängnis verurteilt. Vom Appellgericht wurde die Strafe in eine Geldbuße umgewandelt. Die Verteidiger des Lassalle erschienen unter dem Titel: „Die Wissenschaft und die Arbeiter“, und „Die indirekten Steuern und die Lage der arbeitenden Klassen“.

Dieses Auftreten Lassalle's aber hatte noch andere, weit ausdehnendere Wirkungen. Ende 1882 wurde sich eine Deputation des Leipziger Zentralkomitees der Arbeitervereine an Lassalle mit der Bitte, er möge seine Ansichten über die Arbeiterbewegung auch über den Wert der Association aussprechen. Lassalle entsprach diesem Wunsche mit der Ansammlung des „Offenen Antwortscheins“. Er legte darin die Notwendigkeit dar, eine selbständige, von den Fortschrittlichen unabhängige Arbeiterpartei zu gründen. Die

rummel der Gewerkschaften. Um die Bauernfrage schmachtet zu machen, wird die Lösung derselben in Rußland als Beispiel herangezogen. Bucharin führt ungefähr folgendes aus:

„Ein Fehler vieler kommunistischer Parteien ist es, daß man die Bauernfrage unterschätzt. Wir müssen die armen Bauern gewinnen. Diese Epoche ist durch den Kampf zwischen Bourgeoisie und dem Proletariat charakterisiert. Die Bourgeoisie versteht es besser als die Kommunisten, sie führt die Einheitsfronttaktik mit den Bauern durch, um sie zu gewinnen. Die Faschisten und die Sozialdemokraten arbeiten auch unter den Bauern, wir am wenigsten.“

Die Grundursache des Sturzes der Räteregierung in Ungarn war die absolute, unzulässige Politik in der Bauernfrage, die Ablehnung der Parzellierung des Großgrundbesitzes zugunsten der Kleinbauern. Viele kommunistische Parteien haben noch nicht verstanden, daß es notwendig ist, an die Bauern mit empirischen Forderungen heranzutreten. Die Grundforderungen sämtlicher Bauern drehen sich um Steuerfragen. Die Steuerpolitik ist Staatspolitik, deswegen ist es nötig, dies auszunutzen, um die Bauern in Konflikt mit dem Staat zu bringen. Es ist sehr wichtig, den Kampf gegen die Kartellindustrie für die niedrigsten Preise der Industriewaren zu führen. Auf dieser Grundlage ist es notwendig, den Kampf der Arbeiter und Bauern zu vereinigen.

Unter diesen illusionären Parolen verzeht die Komintern, die proletarische Revolution mit den privilegierten Bestrebungen der von der Großbourgeoisie bedrückten Kleinbauern zu vereinigen, den Klassenkampf des Proletariats gegen das Groß- und Kleinbürgertum mit sozialdemokratischen, kleinbürgerlichen Illusionen zu verwechseln, zu verfälschen im Interesse der russischen kleinbürgerlichen Ideologie. Die gleichen reaktionären Illusionen, die „reaktionären“ Gewerkschaften (wie sie selbst feststellen), die Kontrollausschüsse — und den Parlamentarismus, das Sammelbecken der Massen im Interesse der Komintern, oder wie sie sagen, der gesamten Arbeiterklasse, zu benutzen, mußte die Komintern wieder mit gleich ähnlichen Phrasen interessant gestalten.

Was die Komintern wieder einmal mit ihrer Sitzung offenbart hat, sind die kleinbürgerlich-reformistischen Einstellungen der KP, die vollkommen reaktionäre Taktik der 3. Internationale. Nicht, daß sie an der Wurzel der Widersprüche in der Geschichte der eigenen Politik die Schuldfolgerungen für den kompromißlosen Klassenkampf im Interesse des Proletariats gezogen, d. h. sich selbst vernichtet hätten, sondern die Sitzung der Komintern war dazu da, diese Widersprüche von neuem zu verschleiern, den Oppositionellen das Wort zu entziehen.

Für das revolutionäre Proletariat muß diese Offenbarung der opportunistischen Taktik der KP, wieder eine Lehre sein. Die Fragen der Komintern, die russische, die Bauern- und die Gewerkschaftsfrage sind keine des revolutionären Proletariats. Die proletarische Revolution ruht nicht auf Konzessionen gegenüber den Interessen

selbstherrlicheren Rezepte der liberalen „Arbeiterfreunde“ bekämpfte er mit dem Hinweis auf das von dem klassischen Nationalökonomem Ricardo entwickelte „eiserne Lohngesetz“, das besage, daß unter der Herrschaft von Angebot und Nachfrage das so in der heutigen Produktionsweise — der durchschnittlichen Arbeitslohn immer auf den notwendigen Lebensunterhalt beschränkt bleibe. Nicht die selbstherrlichen Verneiner, sondern nur vorwärts die soziale Produktivassoziation, die die Arbeiter in der Besitz der Produktionsmittel setzen und fortschreitend die privatkapitalistische Produktion ausschalten würden, könnten den Arbeitern helfen. Aber diese Intervention des Staates könnte die Arbeiter nur erlösen durch die Durchführung einer Reihe sozialistischer Forderungen.

Schon früher hatte Lassalle's propagandistische Tätigkeit bei der Fortschrittspartei, die ehemals die Arbeiterschaft zum größten Teile in der Hand gehabt hatte, Unzufriedenheit und Misstrauen hervorgerufen. Die „Antwortscheine“ machte bei den Fortschrittlichen ein wahres Wutgebilde, Lassalle wurde mehr und mehr beachtet, ein Verbündeter der Regierung zu sein, etliche Größen der liberalen „Wissenschaften“ machten sich daran, seine Lehren zu widerlegen. Schultze-Delitzsch, der Organisator der Selbsthilfevereine, wurde gegen Lassalle aufgeboten.

Lassalle nahm den Kampf auf. Er ging nach der Rhein- und entwickelte dort in großen Versammlungen vor den Arbeitermassen seine sozialen und politischen Anschauungen. Sein blühendes Rednertalent, bestrebt die Tücken der Liberalen und die Vorurteile der von den fortschrittlichen Demagogen gehaltenen Massen, in Frankfurt und Mainz rief die Macht seiner Rede Versammlungen fort, in denen die Anhänger Schultze-Delitzsch's bisher die Mehrheit hatten. Am 23. Mai 1883 wurde in Frankfurt a. Main der Allgemeine Deutsche Arbeiterverein gegründet. Lassalle wurde zum Präsidenten gewählt. Eine Agitationsreise am Rhein im September 1883 führte den Verein viele Mitglieder zu, davon gelang es der gewalttätigen und perfiden Taktik der Fortschrittler, in Berlin die Lassalle'sche Bewegung nicht aufkommen zu lassen. Als Frucht der volkswirtschaftlichen Studien Lassalle's erschienen im Januar 1884 „Leitfäden zur Kenntnis der Arbeiterfrage“, eine Schrift, die im Rahmen einer Widerlegung des Schulze-Delitzsch'schen „Arbeiterkatechismus“ eine Analyse der kapitalistischen Produktionsweise im Anschluß an Marx' „Kritik der politischen Ökonomie“ gab.

Im Mai 1884 unternahm Lassalle eine neue Agitationsreise, wiederum zu den rheinischen Arbeitern. Die aufreizende, geistige Arbeit, Zwistigkeiten im Allgemeinen deutschen Arbeiterverein, der die erwartete Entfaltung nicht nahm und etliche Prozesse, von denen einer mit einer Verurteilung zu sechs Monaten endete, hatten indes sein Nervensystem stark erschüttert. Schwerkrank ließ Lassalle in die Schweiz zu zu reisen. Ein Liebesverhältnis mit Helene von Obenaus, der Tochter eines bayrischen Diplomaten, führte nach einem Wundstich die Lassalle's Anfechtung zum Wahnstadium steigerten und geistlichen und verletzten Liederer, den alten Dünkel und Heißhunger Lassalle's, der im August 1884 in Leipzig starb, zu fördern. Am 31. August wurde Lassalle in Leipzig beerdigt. Am 31. August starb er. Seine Leiche wurde auf dem Friedhof in Breslau beigesetzt. In seinem Testament ist die Gründung eines „Lassalle-Vereins“ vorgesehen, der den im Triumphe — als Achilles!

der Kleinbauern und ebensowenig den konservativen Proletariatsmassen gegenüber.

Die proletarische Revolution hat ein Ziel, den Kommunismus, die Bedarfswirtschaft, und einen Weg, der aus der Erkenntnis der kapitalistischen Gesellschaftsordnung nur über die Vernichtung der Gesamtbourgeoisie, die Beseitigung des Privateigentums, dem Privateigentum geht. Auf diesem Wege ist das Kompro mit dem Kleinbürgertum das erste reaktionäre Dummheit. In diesem Kampf steht das Proletariat allen verheerenden alten Klasseninteressen allein gegenüber. In diesem Kampf siegt das Proletariat nur, wenn es sich seiner Sache und seiner Stärke bewußt ist, und sich seine konsequenten Klassenkampforganisationen unter der Führung der revolutionären Räte schafft.

### Politische Rundschau

#### Die Freiheit der Presse vor dem Magdeburger Richters

„Die erste Freiheit der Presse besteht darin, kein Gewerbe zu sein.“ Marx.

Noch ist die zweite verbesserte, aber durch den Tod Eberts gekürzte Auflage des Magdeburger Prozesses nicht vollendet, und die Weiterarbeit wegen der reaktionären Leber anderer Länder zu beobachten, wenn nicht das Land, so die Weltgeschichte in Magdeburg, überschreibt, so wird auch hier die Weltgeschichte zum Weltgericht. Die Weltgeschichte der „Vorwärts“-Redaktion des sozialdemokratischen Zeugnens befindet sich der Chefredakteur des „Vorwärts“, Herr Stampfer. Er war beauftragt, über die Haltung des „Vorwärts“ in der Unabhängigkeit der Presse, während der letzten Jahre, zu berichten. Er hat in jenen Streitfragen bei der Unsicherheit der Entwicklung und den fehlenden Direktiven des Parteivorstandes, im „Vorwärts“ ein Artikel über die Streikforderungen erschienen, den später Herr Ebert in ein Beschlüssen nicht zählte, und der Zeitung eine Beschlüssen und ihre willkürliche Instanzensprengung der Arbeiterklasse ist gewiß oft schon dokumentarisch bewiesen. Bis zu welcher bodenlosen Gemeinheit die kriegsbegeisterte Durchhaltepolitik auch neben vielen anderen Dingen im Laufe der Zeitgenvernehmung „Wem der „Vorwärts“ in einem Anfall von Erkenntnis die Probezeit mit dem vielsagenden Titel „Die Weltgeschichte in Magdeburg“ überschreibt, so wird auch hier die Weltgeschichte zum Weltgericht. Die Weltgeschichte der „Vorwärts“-Redaktion des sozialdemokratischen Zeugnens befindet sich der Chefredakteur des „Vorwärts“, Herr Stampfer. Er war beauftragt, über die Haltung des „Vorwärts“ in der Unabhängigkeit der Presse, während der letzten Jahre, zu berichten. Er hat in jenen Streitfragen bei der Unsicherheit der Entwicklung und den fehlenden Direktiven des Parteivorstandes, im „Vorwärts“ ein Artikel über die Streikforderungen erschienen, den später Herr Ebert in ein Beschlüssen nicht zählte, und der Zeitung eine Beschlüssen und ihre willkürliche Instanzensprengung der Arbeiterklasse ist gewiß oft schon dokumentarisch bewiesen. Bis zu welcher bodenlosen Gemeinheit die kriegsbegeisterte Durchhaltepolitik auch neben vielen anderen Dingen im Laufe der Zeitgenvernehmung „Wem der „Vorwärts“ in einem Anfall von Erkenntnis die Probezeit mit dem vielsagenden Titel „Die Weltgeschichte in Magdeburg“ überschreibt, so wird auch hier die Weltgeschichte zum Weltgericht.

Das geschah folgendermaßen: „Der Zweck der Beratung (seiner als Chefredakteur) war, ein Einvernehmen herzustellen zwischen Redaktion und Parteivorstand, das bis dahin nicht zustande gekommen war.“ Herr Hermann Müller, ein Mitglied der Redaktion und der Mitbegründer des „Vorwärts“, der die Redaktion und den Parteivorstand nicht, weil sonst der Parteivorstand unabhängig, aber die neue Redaktion stand grundsätzlich auf demselben Boden wie der Parteivorstand.“

„In welcher hohen Tönen preist Herr Stampfer die Unabhängigkeit der Presse, aber durch die Lobeshymnen die Krisen die disharmonischen Laute der Wahrheit. Die Krisen der Unabhängigkeit der neuen „Vorwärts“-Redaktion war nichts anderes wie der Gleichklang in der reaktionären „Vaterlandsverleumdung“. Die Freiheit der Presse entpuppte sich als bloße Fiktion der Zellenreife bestand die Unabhängigkeit der Redaktion darin, daß sie als zeitliche Junge Leute in das Horn der Instanzen tute.“

Wie aber das gute Einvernehmen und die Unabhängigkeit der Redaktion im Parteivorstand auf dem grundsätzlichen Boden der Vaterlandsverleumdung mit Hilfe des deutschen Militarismus hergestellt wurde, erzählte Herr Stampfer in Magdeburg nicht, weil sonst der Heiligenheiligen der Unabhängigkeit der Presse mirüber Zunder in nichts zerfallen wäre. Um so notwendiger ist es, diese Tatsachen der Vergessenheit zu entreißen.

Im Oktober 1916 wurde der Raub mit Hilfe der Militärbehörden vollzogen worden, war zuerst vermutet und im November 1916 vollzogen. Die Abteilung VII der Polizei (heute I. A.) hatte vor Ausbruch des Krieges immer wieder die Redaktion der „Vorwärts“ in der Redaktion, die die neue Redaktion stand grundsätzlich auf demselben Boden wie der Parteivorstand.“

„Gestern abend tatte die Pressekommission gegen den vom Oberkommando verfügten „Vorwärts“-verbot, Richard Fischer soll deshalb bei Exzellenz Kessel wegen des und Aufhebung des Verbots vorstellig geworden sein. Dort habe man das Wiedererscheinen des Blattes von einer anderen (Mehrheitsrichtung).“

Die Pressekommission lehnte gestern das Ansinnen ab und forderte vom Parteivorstand, daß er sofort im Reichstag Stellung nehmen soll (wird es aber nicht machen).“

### Der Weltrevolution entgegen

Dieselbe Unruhe, die sich infolge der kläglichen, sich immer mehr senkenden Lebenslage bei den Bergleuten und Metallarbeitern in Deutschland und England bemerkbar macht, zeigt sich auch jenseits des Ozeans. In den Vereinigten Staaten, wie auch in Kanada werden durch den Hochkapitalismus die Arbeiter in Kampf und Unruhe, und gehen, unvorbereitet wie sie sind, meistens der sicheren Niederlage entgegen. Die „Industrial Solidarity (IWW.)“ vom 25. Februar des Jahres, bringt folgende kurze Meldung:

„St. Johns, Newfoundland. Ein Streik aller Arbeiter der Bell-Land-Bergwerke, die der Englischen Empire Steel Company gehören, ist ausgebrochen. Es droht ein Bruch zwischen der Regierung und der Gesellschaft. Ursache ist die Einführung des Zeitsystems in den Gruben. Die Bergleute werden gezwungen zu arbeiten, wenn nicht das alte System wieder eingeführt wird oder der Achtstundentag mit der Stoppuhr.“

In einem längeren Artikel: „Die Situation in der Eisenarbeitergewerkschaft“ zeigt den Verfall der Fachvereine“ bezieht, setzt sich dasselbe Blatt mit der Frage auseinander, warum die Veränderung in der Betriebsform, warum die veränderte Wirtschaftsform und die politische Lage vom Proletariat anders, neue Organisationsform verlangt. Es ist für uns wichtig, den Wandel der Weltrevolution in den verschiedenen Ländern zu beobachten, wie bei aller Gleichzeitigkeit jedes Land seine besondere Entwicklung durchmacht, ja, auch die revolutionäre Zuspitzung verschieden ist, so bietet doch die Zergliederung, die kritische Betrachtung der Lage anderer Länder und Erdteile manche Aufklärung für unsere eigene Entwicklung. In der Novembertagung der Union stand folgende kurze Meldung:

„Die Situation in der Eisenarbeitergewerkschaft“ zeigt den Verfall der Fachvereine“ bezieht, setzt sich dasselbe Blatt mit der Frage auseinander, warum die Veränderung in der Betriebsform, warum die veränderte Wirtschaftsform und die politische Lage vom Proletariat anders, neue Organisationsform verlangt. Es ist für uns wichtig, den Wandel der Weltrevolution in den verschiedenen Ländern zu beobachten, wie bei aller Gleichzeitigkeit jedes Land seine besondere Entwicklung durchmacht, ja, auch die revolutionäre Zuspitzung verschieden ist, so bietet doch die Zergliederung, die kritische Betrachtung der Lage anderer Länder und Erdteile manche Aufklärung für unsere eigene Entwicklung. In der Novembertagung der Union stand folgende kurze Meldung:

### Gedenkt der Klassenkämpfer hinter den Kerkermauern! Sammelt und zehnd auf die Listen der V. D. U. K.

#### Verdammte Revolutionäre

#### Mitbestimmungs-Kommission

„Die offene Shop-Arbeiter“ sind in dem, mit ihren nezeitlichen Methoden ihrer Organisationen und ihrer einseitigen Politik gegen die Forderungen der Berufsvereine festgelegte Front entgegenzusetzen. Gegen diese Solidarität zwischen den Berufsvereinen versucht der „geleitete Arbeiter“ zu verfallen, was von den gelehrten Berufen heute noch nach wie vor, verfallen ist, sich zu behaupten, indem er die gleichen Methoden anwendet wie seine Vorläufer, als der Dehnschere noch das Hauptwerkzeug der Unterdrückung der Arbeiter war. Die offenen Shop-Arbeiter“ sind in dem, mit ihren nezeitlichen Methoden ihrer Organisationen und ihrer einseitigen Politik gegen die Forderungen der Berufsvereine festgelegte Front entgegenzusetzen. Gegen diese Solidarität zwischen den Berufsvereinen versucht der „geleitete Arbeiter“ zu verfallen, was von den gelehrten Berufen heute noch nach wie vor, verfallen ist, sich zu behaupten, indem er die gleichen Methoden anwendet wie seine Vorläufer, als der Dehnschere noch das Hauptwerkzeug der Unterdrückung der Arbeiter war.

„Die offenen Shop-Arbeiter“ sind in dem, mit ihren nezeitlichen Methoden ihrer Organisationen und ihrer einseitigen Politik gegen die Forderungen der Berufsvereine festgelegte Front entgegenzusetzen. Gegen diese Solidarität zwischen den Berufsvereinen versucht der „geleitete Arbeiter“ zu verfallen, was von den gelehrten Berufen heute noch nach wie vor, verfallen ist, sich zu behaupten, indem er die gleichen Methoden anwendet wie seine Vorläufer, als der Dehnschere noch das Hauptwerkzeug der Unterdrückung der Arbeiter war. Die offenen Shop-Arbeiter“ sind in dem, mit ihren nezeitlichen Methoden ihrer Organisationen und ihrer einseitigen Politik gegen die Forderungen der Berufsvereine festgelegte Front entgegenzusetzen. Gegen diese Solidarität zwischen den Berufsvereinen versucht der „geleitete Arbeiter“ zu verfallen, was von den gelehrten Berufen heute noch nach wie vor, verfallen ist, sich zu behaupten, indem er die gleichen Methoden anwendet wie seine Vorläufer, als der Dehnschere noch das Hauptwerkzeug der Unterdrückung der Arbeiter war.

„Die offenen Shop-Arbeiter“ sind in dem, mit ihren nezeitlichen Methoden ihrer Organisationen und ihrer einseitigen Politik gegen die Forderungen der Berufsvereine festgelegte Front entgegenzusetzen. Gegen diese Solidarität zwischen den Berufsvereinen versucht der „geleitete Arbeiter“ zu verfallen, was von den gelehrten Berufen heute noch nach wie vor, verfallen ist, sich zu behaupten, indem er die gleichen Methoden anwendet wie seine Vorläufer, als der Dehnschere noch das Hauptwerkzeug der Unterdrückung der Arbeiter war. Die offenen Shop-Arbeiter“ sind in dem, mit ihren nezeitlichen Methoden ihrer Organisationen und ihrer einseitigen Politik gegen die Forderungen der Berufsvereine festgelegte Front entgegenzusetzen. Gegen diese Solidarität zwischen den Berufsvereinen versucht der „geleitete Arbeiter“ zu verfallen, was von den gelehrten Berufen heute noch nach wie vor, verfallen ist, sich zu behaupten, indem er die gleichen Methoden anwendet wie seine Vorläufer, als der Dehnschere noch das Hauptwerkzeug der Unterdrückung der Arbeiter war.

„Die offenen Shop-Arbeiter“ sind in dem, mit ihren nezeitlichen Methoden ihrer Organisationen und ihrer einseitigen Politik gegen die Forderungen der Berufsvereine festgelegte Front entgegenzusetzen. Gegen diese Solidarität zwischen den Berufsvereinen versucht der „geleitete Arbeiter“ zu verfallen, was von den gelehrten Berufen heute noch nach wie vor, verfallen ist, sich zu behaupten, indem er die gleichen Methoden anwendet wie seine Vorläufer, als der Dehnschere noch das Hauptwerkzeug der Unterdrückung der Arbeiter war. Die offenen Shop-Arbeiter“ sind in dem, mit ihren nezeitlichen Methoden ihrer Organisationen und ihrer einseitigen Politik gegen die Forderungen der Berufsvereine festgelegte Front entgegenzusetzen. Gegen diese Solidarität zwischen den Berufsvereinen versucht der „geleitete Arbeiter“ zu verfallen, was von den gelehrten Berufen heute noch nach wie vor, verfallen ist, sich zu behaupten, indem er die gleichen Methoden anwendet wie seine Vorläufer, als der Dehnschere noch das Hauptwerkzeug der Unterdrückung der Arbeiter war.

„Die offenen Shop-Arbeiter“ sind in dem, mit ihren nezeitlichen Methoden ihrer Organisationen und ihrer einseitigen Politik gegen die Forderungen der Berufsvereine festgelegte Front entgegenzusetzen. Gegen diese Solidarität zwischen den Berufsvereinen versucht der „geleitete Arbeiter“ zu verfallen, was von den gelehrten Berufen heute noch nach wie vor, verfallen ist, sich zu behaupten, indem er die gleichen Methoden anwendet wie seine Vorläufer, als der Dehnschere noch das Hauptwerkzeug der Unterdrückung der Arbeiter war. Die offenen Shop-Arbeiter“ sind in dem, mit ihren nezeitlichen Methoden ihrer Organisationen und ihrer einseitigen Politik gegen die Forderungen der Berufsvereine festgelegte Front entgegenzusetzen. Gegen diese Solidarität zwischen den Berufsvereinen versucht der „geleitete Arbeiter“ zu verfallen, was von den gelehrten Berufen heute noch nach wie vor, verfallen ist, sich zu behaupten, indem er die gleichen Methoden anwendet wie seine Vorläufer, als der Dehnschere noch das Hauptwerkzeug der Unterdrückung der Arbeiter war.

Die IWW., die schon seit 30 Jahren versucht, die Arbeiter der Welt nach Betrieben und Industrien zu organisieren, zum Sturz des Kapitalismus, muß in ihrem Mutterlande Amerika immer wieder Tageskämpfe führen. Es fehlt die revolutionäre Situation.

Der Teil ihrer Prinzipienklärung, den sie in der gleichen Nummer der „Industrial Solidarity“ veröffentlicht, zeigt auch unsere Erdengrundlage.

„Prinzipienklärung der Industriearbeiter der Welt.“ Die Arbeiterklasse und die Unternehmer haben nichts gemein. Es wird kein Friede geben, solange Hunger und Not unter Millionen von Arbeitern herrscht und die Wenigen, welche die Arbeiterklasse bilden, alles Gute für sich im Übermaß haben. Zwischen diesen Klassen muß der Kampf weiter gehen, bis die Arbeiter der Welt als Klasse organisiert Besitz von der Erde und den Produktionsmaschinen nehmen und das Lohnsystem der Wirtschaft in immer weniger Hände, die Gewerkschaften unfähig macht, sich mit der wachsenden Macht der Unternehmern zu messen. Die Gewerkschaften erfahren einen Zustand, der eine Arbeiterkategorie der gleichen Industrie gegenüber führen und so die Niederlage herbeiführt. Noch mehr, die Fachvereine verletzen die Arbeiter zu dem Glauben, gegenüber der Unternehmern bilden wir das Gerüst der neuen Gesellschaft in der Schale der alten.

„Wie ist die Lage? Die Politik, welche wir verfolgen, ist uns durch die neueste Situation diktiert worden. Volle 80 v. H. der gegenwärtigen Mitglieder der Fachvereine, die die Verhandlungen zwischen ihren offiziellen Vertretern und den Magnaten der Bauindustrie ergeben haben. Sie fühlen sich nachteilig, um der gewalttätigen Anmaßung der Unternehmernklasse Widerstand zu leisten. Sie akzeptieren stumm diese Dinge, die Gehilte des Kapital und Arbeit für die Zukunft verknüpfen.“

„Die offenen Shop-Arbeiter“ sind in dem, mit ihren nezeitlichen Methoden ihrer Organisationen und ihrer einseitigen Politik gegen die Forderungen der Berufsvereine festgelegte Front entgegenzusetzen. Gegen diese Solidarität zwischen den Berufsvereinen versucht der „geleitete Arbeiter“ zu verfallen, was von den gelehrten Berufen heute noch nach wie vor, verfallen ist, sich zu behaupten, indem er die gleichen Methoden anwendet wie seine Vorläufer, als der Dehnschere noch das Hauptwerkzeug der Unterdrückung der Arbeiter war. Die offenen Shop-Arbeiter“ sind in dem, mit ihren nezeitlichen Methoden ihrer Organisationen und ihrer einseitigen Politik gegen die Forderungen der Berufsvereine festgelegte Front entgegenzusetzen. Gegen diese Solidarität zwischen den Berufsvereinen versucht der „geleitete Arbeiter“ zu verfallen, was von den gelehrten Berufen heute noch nach wie vor, verfallen ist, sich zu behaupten, indem er die gleichen Methoden anwendet wie seine Vorläufer, als der Dehnschere noch das Hauptwerkzeug der Unterdrückung der Arbeiter war.

„Die offenen Shop-Arbeiter“ sind in dem, mit ihren nezeitlichen Methoden ihrer Organisationen und ihrer einseitigen Politik gegen die Forderungen der Berufsvereine festgelegte Front entgegenzusetzen. Gegen diese Solidarität zwischen den Berufsvereinen versucht der „geleitete Arbeiter“ zu verfallen, was von den gelehrten Berufen heute noch nach wie vor, verfallen ist, sich zu behaupten, indem er die gleichen Methoden anwendet wie seine Vorläufer, als der Dehnschere noch das Hauptwerkzeug der Unterdrückung der Arbeiter war. Die offenen Shop-Arbeiter“ sind in dem, mit ihren nezeitlichen Methoden ihrer Organisationen und ihrer einseitigen Politik gegen die Forderungen der Berufsvereine festgelegte Front entgegenzusetzen. Gegen diese Solidarität zwischen den Berufsvereinen versucht der „geleitete Arbeiter“ zu verfallen, was von den gelehrten Berufen heute noch nach wie vor, verfallen ist, sich zu behaupten, indem er die gleichen Methoden anwendet wie seine Vorläufer, als der Dehnschere noch das Hauptwerkzeug der Unterdrückung der Arbeiter war.

„Die offenen Shop-Arbeiter“ sind in dem, mit ihren nezeitlichen Methoden ihrer Organisationen und ihrer einseitigen Politik gegen die Forderungen der Berufsvereine festgelegte Front entgegenzusetzen. Gegen diese Solidarität zwischen den Berufsvereinen versucht der „geleitete Arbeiter“ zu verfallen, was von den gelehrten Berufen heute noch nach wie vor, verfallen ist, sich zu behaupten, indem er die gleichen Methoden anwendet wie seine Vorläufer, als der Dehnschere noch das Hauptwerkzeug der Unterdrückung der Arbeiter war. Die offenen Shop-Arbeiter“ sind in dem, mit ihren nezeitlichen Methoden ihrer Organisationen und ihrer einseitigen Politik gegen die Forderungen der Berufsvereine festgelegte Front entgegenzusetzen. Gegen diese Solidarität zwischen den Berufsvereinen versucht der „geleitete Arbeiter“ zu verfallen, was von den gelehrten Berufen heute noch nach wie vor, verfallen ist, sich zu behaupten, indem er die gleichen Methoden anwendet wie seine Vorläufer, als der Dehnschere noch das Hauptwerkzeug der Unterdrückung der Arbeiter war.

„Die offenen Shop-Arbeiter“ sind in dem, mit ihren nezeitlichen Methoden ihrer Organisationen und ihrer einseitigen Politik gegen die Forderungen der Berufsvereine festgelegte Front entgegenzusetzen. Gegen diese Solidarität zwischen den Berufsvereinen versucht der „geleitete Arbeiter“ zu verfallen, was von den gelehrten Berufen heute noch nach wie vor, verfallen ist, sich zu behaupten, indem er die gleichen Methoden anwendet wie seine Vorläufer, als der Dehnschere noch das Hauptwerkzeug der Unterdrückung der Arbeiter war. Die offenen Shop-Arbeiter“ sind in dem, mit ihren nezeitlichen Methoden ihrer Organisationen und ihrer einseitigen Politik gegen die Forderungen der Berufsvereine festgelegte Front entgegenzusetzen. Gegen diese Solidarität zwischen den Berufsvereinen versucht der „geleitete Arbeiter“ zu verfallen, was von den gelehrten Berufen heute noch nach wie vor, verfallen ist, sich zu behaupten, indem er die gleichen Methoden anwendet wie seine Vorläufer, als der Dehnschere noch das Hauptwerkzeug der Unterdrückung der Arbeiter war.

„Die offenen Shop-Arbeiter“ sind in dem, mit ihren nezeitlichen Methoden ihrer Organisationen und ihrer einseitigen Politik gegen die Forderungen der Berufsvereine festgelegte Front entgegenzusetzen. Gegen diese Solidarität zwischen den Berufsvereinen versucht der „geleitete Arbeiter“ zu verfallen, was von den gelehrten Berufen heute noch nach wie vor, verfallen ist, sich zu behaupten, indem er die gleichen Methoden anwendet wie seine Vorläufer, als der Dehnschere noch das Hauptwerkzeug der Unterdrückung der Arbeiter war. Die offenen Shop-Arbeiter“ sind in dem, mit ihren nezeitlichen Methoden ihrer Organisationen und ihrer einseitigen Politik gegen die Forderungen der Berufsvereine festgelegte Front entgegenzusetzen. Gegen diese Solidarität zwischen den Berufsvereinen versucht der „geleitete Arbeiter“ zu verfallen, was von den gelehrten Berufen heute noch nach wie vor, verfallen ist, sich zu behaupten, indem er die gleichen Methoden anwendet wie seine Vorläufer, als der Dehnschere noch das Hauptwerkzeug der Unterdrückung der Arbeiter war.

„Die offenen Shop-Arbeiter“ sind in dem, mit ihren nezeitlichen Methoden ihrer Organisationen und ihrer einseitigen Politik gegen die Forderungen der Berufsvereine festgelegte Front entgegenzusetzen. Gegen diese Solidarität zwischen den Berufsvereinen versucht der „geleitete Arbeiter“ zu verfallen, was von den gelehrten Berufen heute noch nach wie vor, verfallen ist, sich zu behaupten, indem er die gleichen Methoden anwendet wie seine Vorläufer, als der Dehnschere noch das Hauptwerkzeug der Unterdrückung der Arbeiter war. Die offenen Shop-Arbeiter“ sind in dem, mit ihren nezeitlichen Methoden ihrer Organisationen und ihrer einseitigen Politik gegen die Forderungen der Berufsvereine festgelegte Front entgegenzusetzen. Gegen diese Solidarität zwischen den Berufsvereinen versucht der „geleitete Arbeiter“ zu verfallen, was von den gelehrten Berufen heute noch nach wie vor, verfallen ist, sich zu behaupten, indem er die gleichen Methoden anwendet wie seine Vorläufer, als der Dehnschere noch das Hauptwerkzeug der Unterdrückung der Arbeiter war.

Organ der Kommunistischen Arbeiter-Partei Deutschlands, Wirtschaftsbezirk Berlin-Brandenburg

April 1925

Die Zeitung erscheint zweimal wöchentlich. — Zu beziehen durch die Bezirks-Organisation der Partei und im Straßenhandel. — Inserate werden nicht angenommen.

Alle Zahlungen auf Postcheckkonto: Berlin NW 7, Nr. 698 29 (Buchhandlung für Arbeiter-Literatur, Berlin O 7, Warschauer Straße 49)

Bezugspreis: Bei Bezug unter Streifenband durch die Post: Halbmönatlich die im Kopf der Zeitung angegebenen Preise. Zahlung bis 5. beziehungsweise 20. jeden Monats.

„schwimmenden Arbeiter“, welche er so zu verabschieden scheint, einen eben so starken Wunsch zu haben wie er oder irgend ein anderes menschliches Wesen? ...

„Kann unser heiliger Bruder erklären, wie er seine Organisation aufrechterhalten will, indem er die ausschließliche ...“

Die moderne Industrie hat alle Privilegien des berufsständischen Handwerkers zerstört, er muss sich einrichten in die stolzen Herde der arbeitenden und so erneut das Recht der Selbstbehauptung, der Selbstverteidigung wieder finden ...

Die „Beschleidenen“

Die KPD, rechnete mit nur 5 Millionen Stimmen. „Der Fünfte“ früher „Taktik und Organisation“ heißt ein Blättchen der KPD, Berlin-Brandenburg, das den Funktionen ...

Wir Kommunisten werden allen Ausbeuteten klar machen, daß jede Stimme für den kommunistischen Kandidaten ...

Nun hat sich in der Wunsch der 5 Millionen Stimmen nicht erfüllt, im Gegenteil, die „revolutionären“ Wahlen zum ...

Für den zweiten Wahlgang hat nun die KPD, dadurch daß keine Stichwahl stattfand, sondern alle und schließlich ...

Durch die Anstellung des Kutenbruders Marx für den Weimarer Hochschulen hat die KPD, nun direkt ein Himmelsgeschenk erhalten. Sie reflektiert ja sehr stark auf die ...

Trotzdem für Thälmann, der doch wirklich aus der Kirche raus ist, nur gute Faktoren in Frage kommen, ist die ...

Am Montag, den 6. April wurde in London die Konferenz der englischen und russischen Gewerkschaftsdelegation eröffnet. Die russischen Vertreter heißen: Tomski, Michailoff, Melnitschansky, Aviloff, Lapse und Tschernichowa. ...

Zur englisch-russischen Gewerkschaftskongress. Die bürgerliche Presse Englands hat gegen die russische Delegation eine wilde Hetze eingeleitet. Sie schreibt ...

von der „roten Bedrohung der englischen Gewerkschaften“ und von „roter Verschwörung“. Da die bürgerliche Presse die russische Gewerkschaftsdelegation verächtlich, zum Zweck der bolschewistischen Propaganda nach England ...

(WTB) London, 6. April. Auf der heutigen ersten Konferenz sprach der russische Vorsitzende Tomski den Wunsch aus, eine Einheit des Zieles zwischen den russischen Arbeitern und denen der anderen Länder zwecks Bekämpfung des organisierten Kapitalismus herzustellen. ...

Wahrlich, weit genug sind schon die Vertreter der „einzigsten“ Arbeiterpartei. Man bedenke: Die D. H., das Blatt der englischen Sozialisten, denen die deutsche Sozialdemokratie noch zu „radikal“ ist, (hat dich fest) veröffentlicht den Lebenslauf der Moskauer ...

Massenreform und Gewerkschaften! und Sozialreform oder Revolution? Dann werden sie erfahren, daß die russischen Gewerkschaften bis 1917 im Oktober nicht als Gewerkschaften im ...

Der deutsche Arbeiter als Weltkult. In der „DAZ“, dem Blatt des Stimmkonzerns vom 8. April lesen wir: „Die deutschen Lokomotiv für Südamerika. ...“

„Politik“ schreibt nicht in Bezug auf das versteckte Verlangen Deutschlands, in seinem Schreiben wegen der Sicherheitsfrage, an den Völkerbund: Entweder werden ...

Ein Volksparteilicher Reichspräsident, mit Unterstützung der Deutschnationalen, wird in Bezug auf die abgetretenen Gebiete außenpolitische Verwickelungen oder Krieg bedeuten. ...

„Preußen in die Welt voran!“ und Deutsches Reich in die Welt voran!“ Und dieses wird solange der Fall, bis sich das Proletariat, seiner geschichtlichen Aufgabe als Klasse bewußt wird. ...

Die nord-schleswigsche Frage. Die Regierung in Kopenhagen und die deutsche Regierung ...

Die Regierung in Kopenhagen und die deutsche Regierung ...

Die Regierung in Kopenhagen und die deutsche Regierung ...

Die Regierung in Kopenhagen und die deutsche Regierung ...

Die Regierung in Kopenhagen und die deutsche Regierung ...

schon Parteivorstandes, bezahlte die dänische Sozialdemokratie einen Betrag von 25 000 dän. Kronen an die Redaktion der sozialdemokratischen Organe in Nord-schleswig. ...

Das auf beiden Seiten mit „Bismarck'schen Methoden“ gearbeitet wird, beweist nachfolgendes: Der „Sonderjyske Fond“ arbeitet mit Millionen-Etat ...

Deutscherseits arbeitet man mit den Mitteln des Schwer- und Groß-Agrarischen, des Staatskapitals und mit den Mitteln des Vereins für Heimatschutz. Die Bismarck'sche Germanisierungs-Methode aus der ehemaligen Provinz Polen, hat man nach Nord-schleswig überführt und findet seine Stütze in ...

Die dänische Presse und Offizianten sind wegen des in diesem Schreiben (welches nebenbei bemerkt die dänische Presse als von England inspiriert bezeichnet) gibt Deutschland zu erkennen, den Zustand ostwärts nicht als Status quo anzuerkennen — also mit anderen Worten: eine ...

„Politik“ schreibt nicht in Bezug auf das versteckte Verlangen Deutschlands, in seinem Schreiben wegen der Sicherheitsfrage, an den Völkerbund: Entweder werden ...

Ein Volksparteilicher Reichspräsident, mit Unterstützung der Deutschnationalen, wird in Bezug auf die abgetretenen Gebiete außenpolitische Verwickelungen oder Krieg bedeuten. ...

„Preußen in die Welt voran!“ und Deutsches Reich in die Welt voran!“ Und dieses wird solange der Fall, bis sich das Proletariat, seiner geschichtlichen Aufgabe als Klasse bewußt wird. ...

Die nord-schleswigsche Frage. Die Regierung in Kopenhagen und die deutsche Regierung ...

Die Regierung in Kopenhagen und die deutsche Regierung ...

Die Regierung in Kopenhagen und die deutsche Regierung ...

Die Regierung in Kopenhagen und die deutsche Regierung ...

Die Regierung in Kopenhagen und die deutsche Regierung ...

Die Regierung in Kopenhagen und die deutsche Regierung ...

Die Regierung in Kopenhagen und die deutsche Regierung ...

Die Regierung in Kopenhagen und die deutsche Regierung ...

Parlamentarische Manöver

(W. T. B. Paris, 10. April)

„Das Kabinet Herriot ist im Senat zu Fall gebracht worden. Es lagen zwei Tagesordnungen vor, eine von Bienvin-Martin, die der Regierung das Vertrauen des Senats ausdrückt und eine von Cherod im Namen der Opposition, die die Finanzpolitik der Regierung tadelt. ...“

So wie in Deutschland die Wahlkomödie um den Reichspräsidenten, tritt auch diese politische Begebenheit Frankreichs in den Vordergrund der gesamten Presse. Alles ist gespannt auf die Wandlungen, die sich mit diesen politischen Veränderungen vollziehen. ...

Herriot muß ebensogut wie ein Macdonald in England nach einer vom kapitalistischen Staat bestimmten Regierungsperiode — wieder von der politischen Bildfläche verschwinden — um im Interesse der Staatswirtschaft Frankreichs, ebenso wie ein Hindenburg seine Person ...

Das demokratische Wahlsystem ändert an dieser Sache, die in dem Recht, der Macht des Kapitals fundiert, nicht das Geringste. Das jeweilige Herrschaftssystem mit seiner wirtschaftlichen Macht bestimmt die politische Einstellung des Staates. Diese Macht übt entgegen allen ...

Alle Veränderungen im Parlament bedingen nur die Belegung der notwendigen Autorität des Parlaments vor den Massen im Interesse einer neuen staatspolitischen Aera. Sie entspringen den unsicheren Wirtschafts- oder Staatsverhältnissen der revolutionären Nachkriegszeit, ...

Die Geschichte der Parlamentsumwälzungen seit Beginn der Revolution, seit Beginn der Unsicherheit der einzelnen Staaten des Weltkapitalismus, hat dafür die besten Beweise geliefert. Allen Staaten voran stand in dieser Beziehung, bestimmt durch die Kriegsverwüstung und die inneren revolutionären Erscheinungen, Deutschland. ...

Ablenkungskampagne. Bei jedem neuen kapitalistischen Wirtschaftsvorstoß trat ein Wechsel der Staatsgeschäftsleitung ein. Es macht sich hier nicht nötig, alle die Ministerkrisen aufzuzeigen, die eine neue Staatsaera einleiteten. ...

Dasselbe tritt auch bei der Kabinettskrise, dem Sturz Herriots in Frankreich in Erscheinung. Herriot trat im den Plan, um die siegestrunkenen chauvinistischen Staatspolitik, die zur wirtschaftlichen Selbstvernichtung Frankreichs, ...

Auf der Basis der Inflation und der Staatskrise muß eine neue nicht kompromittierte Regierungsautorität den politischen Akt des Kapitalismus, die Einigungsbestrebungen und andererseits die intensive Ausbeutung der Proletariat fortführen. ...

Die Aufgabe des Proletariats muß sein, an diesen Ereignissen des Staates, die unter ganz bestimmten Verhältnissen sich widerspiegeln, die Rolle des Parlaments der Staatsregierung zu erkennen. Nirgends tritt der Wert des demokratischen Systems besser in Erscheinung wie in diesen Gesichtsbildern. ...

Der erst vor kurzem amnestierte faschistische Oberlandgerichtsrat Pöhner, neuwiesener Polizeipräsident in München, bekannt aus dem Hitler-Putsch, der zur Erlangung nach dem Chinesen mit seiner Familie fahren wollte, um sich dort von der anstrengenden, nur wenige Wochen betragenden Festungshaft zu erholen, ist auf dieser Autofahrt bei Feldkirchen tödlich verunglückt. ...

Pöhner selbst war ein Kommunistenfeind, d. h. ein Rache- und Habsucht gegen das revolutionäre Proletariat. Das Proletariat muß erkennen, daß diese Gestalten nur durch die Orgeschwerverkrisen und ihre Zuträuber, SPD, wie jetzt wieder KPD, Helden, möglich wurden. ...

Genosse Appel zu 1 Jahr 6 Monate Gefängnis verurteilt. Am 7. April wurde Genosse Appel in Hamburg wegen Beihilfe zur Meuterei und Freiheitsberaubung zu 1 Jahr 6 Monate Gefängnis unter Anrechnung der 6 Monate Untersuchungshaft, verurteilt. Das Urteil „Schiffbrand“ wurde fallen gelassen. Genosse Jan Appel war Delegierter zum Gründungskongress der KAPD, und als solcher zum zweiten Weltkongress der Kommunistischen Internationale nach Moskau delegiert. ...

Der Kampf der Regierung Herriot

In Frankreich tobt seit der Übernahme der Regierung durch Herriot, die im Juni 1924 erfolgte, ein heftiger Kampf um die Macht zwischen der von Millerand und Poincaré geführten Schwerindustrie und mit dem Kleinbürgertum verbundenen Finanzkapital. ...

Das Kabinet Herriot verdrängt seine Geburte der Politik des englischen Kapitals, das die Annexionspläne der französischen Industrie durch Entfaltung des Widerstandes in Frankreich selbst zu brechen verstand, nachdem von ihm begünstigte Vorstoß des deutschen Kapitals ...

An die Durchführung dieses Goutatens wurde von allen Seiten die übertriebensten Hoffnungen geknüpft. Dieser Friede auf Erden bedeutete aber für die französische Schwerindustrie einen Verzicht auf alle Pläne einer Vereinigung der französischen Erz- mit den deutschen Kohlenbecken. ...

Die Lage des französischen Kapitals hat trotz des Sieges eine außerordentliche Ähnlichkeit mit der Situation des deutschen Kapitals in der Nachkriegszeit, weil der Sieg nur rein militärisch war und wirtschaftlich eine erhebliche Niederlage bedeutete. ...

Die bürgerliche Presse Englands hat gegen die russische Delegation eine wilde Hetze eingeleitet. Sie schreibt ...

Die bürgerliche Presse Englands hat gegen die russische Delegation eine wilde Hetze eingeleitet. Sie schreibt ...

Die bürgerliche Presse Englands hat gegen die russische Delegation eine wilde Hetze eingeleitet. Sie schreibt ...

Mitteilungen

In den verschiedensten Zeitungen der KPD, im Reich erscheint folgende Notiz: Die KPD, für Thälmann. ...

Köthen, 24. März. Die Köthener Ortsgruppe der KAP, beschloß einstimmig, für KPD, überzutreten und sofort mit allen Kräften, für die Präsidentenwahl einzutreten. ...

7. Unterbezirk (Charlottenburg). Mittwoch, den 15. April 1925, abends 7.30 Uhr, Mitgliederversammlung, Hindenburg-Schule, Güterstraße 32. Erscheinen aller Genossen ist wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung unbedingt erforderlich. ...

„Genossen! Haltet eure Sammel für den Pressefond!“

„Rote Jugend“ Kampforgan der KAJ, Nr. 34 — März/April 1925 mit dem Inhalt: Jungarbeiter, fühlst du die Ketten? — Laß Eure Hämmer kreiseln! — Die Revolution ist tot, es lebe die Revolution! — Deutsche Märzrevolution 1848 und Pariser Kommune 1871. — Aus dem Besonderen. ...

Verantwortl. Red. und Herausgeber: Otto Schernell, Berlin. Druck: Willy Isdonat, Berlin O. 17, Lange Straße 79.